

Presseinformation

10. Juni 2014

Tagung des NÖ Seniorenbeirates in St. Pölten

LR Schwarz: „Wichtiger Partner, wenn es um die Zukunft älterer Menschen geht“

Nach seiner Neukonstituierung hat der Seniorenbeirat NÖ kürzlich zur Tagung im Landhaus St. Pölten eingeladen. Im Beirat vertreten sind jene Organisationen und Vereine, die sich für die Anliegen älterer Menschen einsetzen. Ziel ist es, alle wichtigen Aspekte der Seniorenpolitik zu beleuchten, Herausforderungen zu beraten und zukunftsweisende Weichen für die ältere Generation zu stellen.

„Seniorenorganisationen und -vereine sind wichtige Partner für uns, wenn es um die Zukunft älterer Menschen geht. Der Erfahrungsaustausch mit ihnen schärft den Blick auf den vielfältigen Themenbereich rund um das Altern. Dabei geht es um die Pflege genauso wie um aktivierende Angebote für diese Generation, die nicht nur erfahren ist sondern vor allem auch aktiv, wissbegierig und interessiert, sich über die Generationen hinweg auszutauschen“, so Sozial- und Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

In Niederösterreich leben derzeit rund 395.000 Menschen, die über 60 Jahre alt sind. Das sind derzeit 25 Prozent der Bevölkerung. Im Jahr 2030 wird diese Zahl auf 574.000 anwachsen - das ist ein Drittel der Gesamtbevölkerung. Auch die Anzahl der Achtzigjährigen steigt von derzeit 405.000 auf 635.000 Menschen bis zum Jahr 2030 an. Bis zum Jahr 2050 wird sich die Lebenserwartung der Männer von 76 Jahren auf 84 Jahre erhöhen, jene der Frauen von 82 Jahren auf 89 Jahre. „Unser Ziel muss es sein, die hohe Lebensqualität im Land für alle Generationen gleichermaßen zu erhalten. Generationenübergreifende Solidarität ist eine Grundvoraussetzung für ein friedliches Zusammenleben und für hohe Lebensqualität in unserem Land“, so Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.

Erfahrungsaustausch bei der Tagung des

Presseinformation



Ernährungsaustausch bei der Tagung des
Seniorenbeirates NÖ mit Landesrätin Mag.
Barbara Schwarz.

© NLK